

Nicht wegschauen, sondern helfen!

Gymnasiasten in Murrhardt entwerfen VdK-Plakat-Motive und testen Altersanzug „GERT“

Mit Aussagen wie „Das ist aber ganz schön schwer. Das hätte ich nicht gedacht.“ oder „Also, das zieht ganz schön in den Knien und Beinen, wenn man einen Ball aufhebt.“ und „Das Wasser einschenken geht noch am leichtesten.“ haben Schüler des Heinrich-von-Zügel-Gymnasiums in Murrhardt spontan ihre Erfahrungen mit dem Alterssimulationsanzug „GERT“ beschrieben.

Dank VdK konnten die Schüler testen, wie sich das Leben in einem 80-jährigen Körper anfühlen kann. Der Gerotologische Testanzug (GERT) simuliert altersbedingte Einschränkungen wie Gelenkversteifungen oder auch reduziertes Greifvermögen. GERT ist mit Gewichtsmanschetten, einer speziellen

mit Gewichten ausgestatteten Körperweste, Halskrause, Überschuhen, Kopfhörern, einer Simulationsbrille für Augenkrankheiten und diversen Bandagen ausgestattet. So soll der Simulationsanzug jungen Menschen ein spürbares Verständnis für das Alter ermöglichen. Damit erfahren sie, weshalb der eigene Opa beispielsweise so langsam geht oder ihm das Bücken Schwierigkeiten bereitet.

Gemeinsam mit den beiden Lehrerinnen Peggy Bauer und Bianca Balszuweit gestaltete die Marketing-Abteilung des VdK-Landesverbands einen Schulnachmittag, der zum jährlichen Projekt „Compassion“ gehört. „Mit Compassion wollen wir bei den Schülern Empathie wecken, sie für den sozialen Bereich sensibilisieren und auch zu einem sozialen Engagement moti-



Zwei Schüler des Gymnasiums Murrhardt testen den Alterssimulationsanzug GERT.

Fotos: Priya Bathe/VdK



Dieser Entwurf der Neuntklässler wurde zum Gewinnerplakat gekürt.

vieren“, sagt Projektlehrerin Bauer. Neben dem Besuch einer Dozentin für Gebärdensprache, einer Altenheimbewohnerin und von Jugendlichen mit Gehbehinderungen, luden die Lehrerinnen nun auch Priya Bathe vom VdK Baden-Württemberg nach Murrhardt ein.

Die Schüler probierten aber nicht nur den VdK-eigenen Testanzug GERT aus, sie bekamen zudem eine Gruppenaufgabe gestellt. Nach der Vorstellung des Sozialverbands VdK und der Verbandskampagne „Weg mit den Barrieren!“, entwarfen die Schüler in zwölf Kleingruppen neue Motive für die bundesweite VdK-Aktion. Aus den zwölf

Entwürfen kürten sie schließlich das Siegermotiv: einen Rollstuhlfahrer, der vor einem ICE wartet, mit der Überschrift „Nicht wegschauen, HELFEN“.

„Damit haben die Schüler genau ins Schwarze getroffen: Denn die meisten der rund 500 im Rahmen der VdK-Kampagne gemeldeten Barrieren in Baden-Württemberg drehen sich um das Thema Bahnfahren“, hob Bathe nach ihrem Treffen mit den Gymnasiasten hervor.

(Anmerkung der Redaktion: Weitere Plakatentwürfe unter <http://www.vdk.de/bv-nordwuerttemberg/ID194098> im Internet.)